

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
1. Einleitung.....	17
2. Hinführung und Abgrenzungen	25
a) Ein Gedicht aufsagen	25
b) „Tod“ und „Ende“ <i>der Rhetorik</i> im 19. Jahrhundert?	33
c) Vom Misskredit der Schulrhetorik zur Rhetorik in der Schule....	40
d) Stille Lektüre statt Deklamation, Aufsatz statt Vortrag	48
e) Vorgehensweise und Fragestellungen.....	53
3. Theoretische Grundlagen.....	59
a) Stimme und Text.....	59
b) Sergej Bernštejns Überlegungen zu einer Theorie der Deklamation	69
c) Deklamation als kulturelle Praxis	78
d) Kanon und Lebenswelt, Diskurs über den Kanon	87
4. Deklamationen und weitere mündliche Übungen in Vorschriften, Lehrplänen, amtlichen Schriften und verwandtem Schrifttum aus dem 19. Jahrhundert	97
a) Vorschriften als Text- und Quellensorte	97
b) Schriftstücke aus Preußen	103
ba) Johann Ferdinand Negebaur: <i>Die Preußischen Gymnasien und höheren Bürgerschulen</i> (1835)	103
bβ) Die <i>Anweisung über die Einrichtung der öffentlichen allgemeinen Schulen im Preussischen Staate</i> (1816) in ihrer Fassung im <i>Preussischen Schul-Kalender</i> von 1858	106

bγ) <i>Die Direktoren-Conferenzen des preussischen Staates</i> (1876) mit Nachträgen (1879 und 1882).....	116
bδ) Die Lehrpläne im <i>Centralblatt für die gesammte Unterrichts-Verwaltung in Preußen</i> von 1882, 1892 und 1901	128
bε) <i>Geb.R. Dr. L. Wiese's Sammlung der Verordnungen und Gesetze für die höheren Schulen in Preussen</i> (3. Ausgabe 1886)	134
c) Zum Vergleich: Schriftstücke aus anderen deutschen Territorien und aus Österreich in Auswahl.....	144
ca) Friedrich Thiersch: <i>Ueber den gegenwärtigen Zustand des öffentlichen Unterrichts</i> (1838) und der „Studienplan für die Gymnasien des Großherzogthums Hessen“	144
cβ) Der <i>Entwurf einer neuen Schulordnung für die gelehrten Anstalten Württembergs</i> (1848) und eine vorangegangene Verordnung zu den Lateinschulen.....	146
cγ) Die Akten der badischen Direktorenkonferenzen (ab 1876) und eine frühere Verordnung aus Baden	149
cδ) Die <i>Instructionen für den Unterricht an den Gymnasien in Österreich</i> (2. Aufl. 1885) und eine Gesetzessammlung aus dem frühen 19. Jahrhundert	154
cε) Die <i>Bekanntmachung, die Lehr- und Prüfungsordnung für die sächsischen Gymnasien betreffend; vom 28. Januar 1893</i> , vorangehende Dokumente aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts und Gotthold Klees unterrichtspraktische Ausführung von 1888	163
cζ) J. Füger: <i>Die Schulordnungen für die humanistischen Gymnasien, Progymnasien u. Lateinschulen im Königreich Bayern vom 23. Juli 1891 bzw. vom 25. Juni 1894 [...] (1900)</i> und vorangegangene bayerische Verordnungen.....	172
cη) Der zweite Kunsterziehungstag in Weimar 1903 und der Tagungsband von 1904	179
d) Schlussfolgerungen.....	189

5. Deklamationstechniken und Deklamationstexte im Spiegel ausgewählter deklamatorischer Lehrwerke für die Schule aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	193
a) Zu den methodischen Problemen der empirischen Lehr- und Lesebuchforschung mit historischem Schwerpunkt	193
b) Korpus und Untersuchungsaspekte	200
c) Zeitgenössische Meta-Ebene und Übersicht: Christian Friedrich Falkmanns Bestandsaufnahme der Auseinandersetzungen mit der Deklamation im Jahre 1836	208
d) Ausgewählte schulische Kompendien zur Deklamation.....	215
da) Lyrik-Mühen. Die Textsorten von Gedichten und ihre deklamatorischen Spezifika im zweiten Teil von Heinrich August Kerndörffers <i>Handbuch der Declamation</i> (1813).....	215
dβ) Dichtungsvortrag als Universalschlüssel für den „Umgang mit Menschen“ und dafür geeignete Texte. Daniel Gottlieb Prömmel: <i>Vaterländische Gedichte</i> (1817).....	226
dy) Universitäre „Kunst im Vortrage“. Aloys Klar: <i>Über Declamation und declamatorische Uübungen</i> (2. Aufl. 1820) und <i>Auswahl von Gedichten zu declamatorischen Uübungen</i> (1829)	231
dδ) Gesprochene Dichtung und Gefühl. Johann Philipp Seidenstücker: <i>Eutonia</i> (3. Aufl. 1822)	242
de) Die Pragmatik des Praktikers. Christian Gottfried Solbrig: <i>Deklamir-Buch für Schulen</i> (2. Aufl. 1828–1835)	247
dζ) Mehr Raum für den hochrepräsentativen Kanon. August Adolf Ludwig Follen: <i>Bildersaal deutscher Dichtung</i> (1828–1829)	253
dη) Die Harmonie von Angemessenheit und Sprechtechnik. Moritz Döring: <i>Praktische Anleitung zur Declamation für Schule und Haus</i> (1830).....	259
dθ) Weitgehende Ausblendung des Sprecherischen. Max Wilhelm Götzinger: <i>Dichtersaal</i> (3. Aufl. 1845).....	265

d1) Exkurs: Die dialogisierte Polemik gegen das Auswendiglernen in Philipp Wackernagels <i>Der Unterricht in der Muttersprache</i> (3. Aufl. 1863) und ihre Referenztexte.....	269
e) Schlussfolgerungen.....	276
6. Der literaturpädagogisch-ästhetische Diskurs über Deklamation in Schulprogrammabhandlungen und Zeitschriften vornehmlich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	281
a) Das Schulprogramm als wiederentdeckte Quelle.....	281
b) Korpus und Untersuchungsaspekte	289
c) Exkurs: Die Angaben zu den Deklamationen während der Schulfeste an westfälischen höheren Schulen in den Festnotizen der Schulprogramme	294
d) Die Abhandlungen und Aufsätze.....	298
dα) Schulprogrammabhandlungen aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (Siegfried Imanuel, Moritz Wilhelm Döring, Karl Justus Blochmann und Anton Kolarik)	298
dβ) Kanonerhebung, Kanonstatistik und die Frühzeit der empirischen Kanonforschung. Franz Hoffmann: <i>Die Deklamation deutscher Gedichte an höheren Lehranstalten</i> (1885)	307
dγ) Ein Vorstoß mit kulturkritischen Anklängen. Wilhelm Münch: <i>Die Pflege der deutschen Aussprache und der Deklamation an den höheren Schulen</i> (1887)	315
dδ) Aus der Frühzeit der Kunsterziehungsbewegung. Walter Parow: <i>Der Vortrag von Gedichten als Bildungsmittel und seine Bedeutung für den deutschen Unterricht</i> (1887)	319
dε) Die Diskussion über die weibliche Bildung zur Deklamation in den Periodika <i>Die Mädchenschule</i> und <i>Zeitschrift für weibliche Bildung in Schule und Haus</i> zwischen 1888 und 1896 (O. Foltz, Karl Hessel, Hans Nehry und Benno Peiné).....	327

dζ) Kontroverse Stimmen des Jahres 1889 in den Neuen Jahrbüchern für Philologie und Paedagogik (Gustav Kniffler und Paul Mahn).....	335
dη) Schulprogrammabhandlungen aus dem letzten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts (Alfred Haller und Adolf Tietz)	340
dθ) Zur Theorie der Leselehre im <i>Kunstwart</i> und in der Publizistik des Dürerbundes und Robert Boehringers <i>Über Hersagen von Gedichten</i> (1911)	345
e) Schlussfolgerungen.....	357
 7. Deklamatorische Anthologien für den Schulgebrauch im späten 19. Jahrhundert.....	361
a) Forschungsproblem Deklamationsanthologie.....	361
b) Günter Häntzschels Situierung der Publikationen „für die Schule“ im Feld der Deklamatorien „für alle Lebenslagen“	367
c) Sechs Beispiele: Deklamationsanthologien von Theodor Colshorn (1854–1860), Heinrich Bühren (1870), August Butscher und Richard Schiele (1879), Karl Zettel (1898)	370
 8. Ausblick: Ausgewählte Deklamationsszenen aus der deutschsprachigen fiktionalen Literatur des 19. Jahrhunderts	383
a) Vorlesen vs. Deklamieren im kleineren wie im größeren Kreise. Johann Wolfgang Goethe: <i>Die Wahlverwandtschaften</i> (1809).....	389
b) Die rechte Deklamation für jede Lebenslage und Krisensituation. August von Kotzebue: <i>Der kleine Declamator</i> (1809) und Ernst August Friedrich Klingemanns Posse <i>Schill, oder das Declamatorium in Krähwinkel</i> (1812).....	399
c) Expressives Deklamieren vs. empfindsames Vorlesen als Nachweis des Bildungserfolgs. Johanna Schopenhauer: <i>Gabriele</i> (1819–1820).....	406

d) Schiller-Weihe und Schiller-Wahn im Jahre 1859. Wilhelm Raabe: <i>Der Dräumling</i> (1872).....	417
e) Deklamation und alltägliche Lebenswelt in untrennbarer Verschmelzung. Julius Stinde: <i>Die Familie Buchholz</i> (dreiteilig 1884–1886)	429
f) Schlussfolgerungen.....	438
9. Zusammenfassung	441
10. Quellen- und Literaturverzeichnis.....	451